



---

**Saison 2022/23**

INFO 4

---



---

**Clubhütte 1529 m**

---

## War da Winter?

Alle Schneesport-Begeisterten werden den vergangenen Winter wohl schnell aus der Erinnerung streichen. Das dominierende Thema war der fehlende Schnee. Und lag dann genügend Schnee um endlich zur Skitour zu starten, gebot die Lawinensituation Einhalt.

Trotz Aufruf zum Stromsparen und haushälterischen Umgang mit Wasser wurde allenthalben «technischer Schnee» produziert. Das löste bei Vielen grosses Unbehagen aus. Die Fragen, ob und welche Zukunft der bisher betriebene Schneesport hat, werden wohl in wenigen Jahren von der Natur beantwortet.

Allen Widrigkeiten zum Trotz, das Winterprogramm des SCG konnte dank der Flexibilität der Organisierenden und Teilnehmenden im üblichen Rahmen durchgeführt werden. Wir gehen davon aus, dass das auch fürs kommende Clubjahr gilt.

Jetzt freue ich mich aber aufs Zusammensein an der Generalversammlung zum Abschluss des 115. Vereinsjahrs.

Hansruedi Gilgen

**Titelbild:** 14.01.2023 Schneeschuhtour Jaunpass

## 115. Generalversammlung Freitag, 12. Mai 2023, 19.30 Uhr



NEU

Restaurant Pizzeria «Mona Lisa»  
Kornweg 15, 3027 Bern  
(Tram 8 bis Bethlehem Kirche)

Wir laden unsere Mitglieder herzlich zur Generalversammlung ein. Damit das Gesellige nicht zu kurz kommt, sind im «Mona Lisa» ab 17.45 Uhr Plätze für all jene reserviert, die gerne vor dem Geschäftlichen gemeinsam Nacht essen möchten.

### Traktandenliste

1. Begrüssung/Agenda
2. Protokoll der 114. Generalversammlung vom 20. Mai 2022 (in diesem INFO)
3. Mutationen

### 4. Berichte

- a) Vorstand
- b) Veranstaltungen
- c) Sport

### 5. Bericht und Ausblick Hüttenteam

### 6. Finanzen

- a) Rechnung 2022/2023
- b) Bericht der Revisoren; Entlastung des Vorstandes
- c) Budget Saison 2023/2024

### 7. Wahlen

- a) Wahl der Vorstandsmitglieder
- b) Wahl eines Rechnungsrevisors

### 8. Tätigkeitsprogramm Saison 2023/2024

### 9. Anträge\* und Verschiedenes

### 10. Ehrungen

\*Anträge der Mitglieder zuhanden der Generalversammlung sind schriftlich bis spätestens 12. April 2023 dem Vorstand einzureichen (Hansruedi Gilgen, Buchmattweg 13, 4800 Zofingen).

## Protokoll der 114. Generalversammlung vom 20. Mai 2022 im Restaurant «Tre Soli Tre»



### 1. Begrüssung

Hansruedi Gilgen begrüsst um 19.30 Uhr neben acht Ehrenmitgliedern weitere 18 Mitglieder.

### 2. Protokoll der 112. und 113.GV

Das im Mitteilungsblatt Nr. 4 | Saison 2021/22 publizierte Protokoll der schriftlich durchgeführten Generalversammlungen wird genehmigt.

### 3. Mutationen

Seit der letzten GV sind Henri Bardi, Paul Spereisen, Brigitta Wehle, Markus Breuning und Hansruedi Wälchli verstorben. Ausgetreten ist Hansueli Schärer.

Die vorläufige Aufnahme von Stefan Ellenberger, Marianne Gilgen, Monika Romang, Bruno Aemmer, Daniel Feuz und Nicole Hebeisen durch den Vorstand während der Saisons 2019/2020 und 2020/2021 wird gutgeheissen.

Die GV bestätigt die Aufnahme von Alexander Dal Farra als Gönner und Peter Ryser als Aktivmitglied. Der Mitgliederbestand beträgt neu 96 (vorher 98).

## 4. Berichte

### a) des Vorstandes

Der Vorstand konnte sich pandemiebedingt nur viermal treffen und musste drei weitere Sitzungen per ZOOM abhalten. Wichtige Entscheide wurden telefonisch oder auf dem Korrespondenzweg getroffen.

Hansruedi dankt allen, die in einer offiziellen Funktion für den Ski-Club tätig waren.

### b) Veranstaltungen

Die von Beteiligten verfassten Berichte erscheinen jeweils im Clubheft.

### c) Sport

Nach fast zwei Jahren Einschränkungen sind nun wieder ein regelmässiges Hallentraining wie auch Outdooraktivitäten uneingeschränkt möglich. Der Bestand aktiver Turner hat sich halten können. Dies auch, weil das gesellige Zusammensein nach dem Turnen nicht zu kurz kommt.



## 5. Bericht

### und Ausblick Hüttenteam

Manuel Wüthrich erstattet den Hüttenbericht. Neben den Holzeten wurde die Wasserleitung von der Quellfassung zum Reservoir ersetzt. Der Brunnen liefert wieder genügend eigenes Wasser, jedoch nach wie

vor nicht in Trinkwasserqualität.

### Hüttenbelegungen und Hüttenerfolg

Die Hüttenbelegung ist auch im zweiten Coronajahr um die 40 % gegenüber der Vorcoronazeit zurückgegangen. Das ist vorab auf die verminderte Fremdbelegung zurückzuführen.

Manuel dankt im Namen des Hüttenteams und des Vorstands ganz herzlich allen, die sich im vergangenen Jahr zum Wohl der Hütte eingesetzt haben.



## 6. Finanzen

### a) Jahresrechnung 2021/2022

Philippe Pfister erläutert die Rechnung. Der Clubbetrieb schliesst mit einem Plus von CHF 3'523.10 und das Hüttenwesen mit einem Minus von CHF 2'516.30 ab. Dies ergibt einen Reingewinn von CHF 1'006.80.

**b) Die Revisoren** beantragen der GV die Rechnung zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten. Die mustergültige und perfekte Buchführung des Kassiers wird verdankt. Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und der Vorstand entlastet.

### c) Budget 2022/2023

Mit einem Gewinn von CHF 650 beim Clubbetrieb und einem Minus von CHF 550

beim Hüttenwesen resultiert ein Überschuss von CHF 100, was einstimmig genehmigt wird.



## 7. Wahlen

### a) Wiederwahl der Vorstandmitglieder

Erfreulicherweise stellen sich alle Vorstandmitglieder für ein weiteres Jahr zur Verfügung und werden in globo mit Applaus wiedergewählt.

### b) Wahl eines Rechnungsrevisors

Karl Zimmermann hat sich bereit erklärt, an Stelle des statutengemäss ausscheidenden Andreas Hänni das Mandat als zweiter Rechnungsrevisor anzunehmen. Karl wird einstimmig gewählt.

## 8. Tätigkeitsprogramm 2022/2023

Hansruedi Gilgen präsentiert das Tätigkeitsprogramm für die kommende Saison.

## 9. Anträge und Verschiedenes

Es sind keine Anträge eingegangen.

## 10. Ehrungen

Die 1996/97 beigetretenen drei Teenager haben dem Club 25 Jahre die Treue gehalten. Ab heute sind: Anna Katarina Gilgen,

Béatrice Klinger und Marcel König also Veteranen.

Vor 40 Jahren in der Saison 1981/82 ist David Kipfer eingetreten. Wir danken David herzlich für seine langjährige Treue.

Ende des offiziellen Teils: 20.50 Uhr.

Niederscherli, 5. September 2022

Die Protokollführerin  
Christine Brand







### Frühlings-Putzete 17./18. Juni 2023

Damit eine wichtige Meldung nicht untergeht, kommt die Ausschreibung der Putzete/Holzete vor meinen Ausführungen über das Holz, diesmal mit dem Thema: Was ist ein Feuer?

Der milde Winter, der fehlende Skilift und der defekte Ofen haben ihren Tribut gefordert: Wir haben kaum Holz gebraucht über den Winter. Um sicherzustellen, dass die Vorräte im Herbst voll sind, reicht dieses Jahr eine Holzete im Herbst vormerken: (21./22. Oktober). Den Putz hat die Hütte aber sicher nötig und vielleicht findet sich dafür diesmal etwas Zeit für Arbeiten, die sonst nicht gemacht werden können, allenfalls sogar für eine kleine Wanderung. Schön ist es allemal im Frühling und wenn wir Gelegenheit haben uns in der Hütte zu treffen, machen wir das gerne. Deshalb lade ich ein zur diesjährigen Putzete:

**Arbeitsbeginn:** Samstag, 08.00 Uhr

**Verpflegung:** Samstag: Mittagessen und Abendessen gemeinsam in der Hütte. Übrige Mahlzeiten individuell.

**Anmeldung:** mit Angabe der Anreise- und

Rückreisezeit (Nachtessen Samstag ja/nein) **bis Dienstag, den 13. Juni 2023** bei Manuel Wüthrich, Tel: 078 627 26 82, E-Mail: wuethma@bluewin.ch

Feuer hat die Menschheit seit jeher fasziniert und auch wir ertappen uns wohl manchmal, wie wir minutenlang einfach ins Feuer starren. Die Kontrolle über das Feuer war ein wichtiger Meilenstein in der Entwicklungsgeschichte der Menschheit. Auch vor wenigen hundert Jahren versprach die Beherrschung des Feuers noch Macht. Diese sicherten sich Könige und Kirche durch die Anstellung von Alchimisten. Freilich wussten diese damals nicht, was genau sich in einem Feuer abspielt, kein Wunder, einfach ist es nicht.

Nehmen wir Holz als Ausgangsmaterial, muss dieses zuerst in einen brennbaren Zustand überführt werden. Das machen wir mit einem Zündholz um mit der Wärme lokal eine Pyrolyse (Zersetzung durch Feuer/Hitze) herbeizuführen. Dabei werden Zellulose und Ligninmoleküle des Holzes in gasförmige Produkte, vor allem Kohlenmonoxid, Wasserstoff und kleine Kohlenwasserstoffe aufgespalten. Diese durchdringen die Oberfläche des Holzes, steigen auf und entzünden sich ab etwa 230 °C. Ist das

Holz nass, wird die Streichholzwärme vor allem für die Verdampfung von Wasser eingesetzt, so dass die Temperatur 100 °C nicht überschreiten kann, keine Pyrolyse stattfindet und sich nichts entzünden kann. Ist das Holz lokal trocken genug, klappt es dann. Die brennenden Gase erwärmen das benachbarte Holz, wodurch mehr brennende Gase entstehen. Dazu muss permanent Sauerstoff zugeführt werden. In der Regel hat es davon ein bisschen zu wenig, wodurch die Kohlenwasserstoffe nicht vollständig verbrennen und Russpartikel übrigbleiben. Diese sehen wir als Rauch, wenn wir die Flamme ausblasen oder das Feuer nicht gut brennt. Sind die Partikel in der Flamme, dann leuchten sie, je heisser, desto weisser. Dass die Flamme auch orange ist, hat mit den Natrium-Ionen zu tun, welche aus den ehemaligen Holzzellen stammen. Sie leuchten in der Hitze orange, wie die Natriumdampfampfen in der Strassenbeleuchtung zeigen. Eine Flamme, die leuchtet, russt immer. Die Flamme von Brennsprit leuchtet kaum, da Alkohol in der Regel genügend Sauerstoff in sich hat für die vollständige Verbrennung an der Luft und das Fondue-Caquelon wird nicht verrusst.



Abbildung:  
Trennung von Holz und Flamme. Ohne Sauerstoff verkohlt das Holz, die brennbaren Gase steigen auf und können an der Luft entzündet werden.

Zusammengefasst: Eine Flamme ist ein brennender, aufsteigender Gasraum, in dem Feststoffpartikel zum Leuchten angeregt wurden.

Blasen wir ins Feuer, erhöhen wir die Sauerstoffmenge und die Verbrennung wird vollständiger, damit auch heisser und rauchfreier. Nicht alles Holzmaterial lässt sich vergasen, ein Teil verkohlt. Die Kohle verglüht an der Luft und liefert ebenfalls Wärme, allerdings ohne Flamme – die Gase sind bereits ausgetrieben – was das Fleisch auf dem Holzkohlegrill eben sehr schätzt. Der Kohleanteil in Holz ist nur 20 %, liefert aber fast die Hälfte der Energie. Unverbranntes Material nennen wir Asche. Sie besteht aus Kohleresten und Salzen, welche in den ehemaligen Pflanzenzellen gelöst waren. «Al kalja» ist arabisch für Asche aus pflanzli-

chem Material. Tatsächlich ist Pflanzenasche leicht alkalisch, also basisch oder das Gegenteil von sauer. Die vielen Mineralstoffe darin wären eigentlich gute Düngemittel. Die basische Wirkung wird aber nicht von allen Pflanzen und Böden gut vertragen. Ist der Boden sauer, kann die Asche willkommen sein und den pH-Wert regulieren.

Zum Schluss vielleicht noch dies: Warum kann man eine Kerzenflamme oder ein kleines Feuerchen ausblasen, ein grosses jedoch nicht? Bei einer Kerzenflamme brennt nur der Gasraum und muss den Wachs im Docht verdampfen, so dass er brennen kann. Mit starkem Pusten blasen wir den Gasraum (Flamme) weg vom Docht, er erhitzt den Wachs nicht mehr und die Flamme ist weg. Bei einem grossen Feuer glüht die Kohle schon so stark, dass mit Blasen die Verbrennung in der Glut vollständiger und heisser wird, was zu mehr brennbaren Gasen führt. Bei einem kleinen, schwachen Feuerchen entfernen wir den Gasraum und kühlen zugleich das darunterliegende Holz so weit ab, dass die Zersetzungsreaktion zum Erliegen kommt. Das Feuer geht aus und ich bin mit meinen Ausführungen am Schluss.

Mänu Wüthrich

## Bike & Barbecue 2023

Selbstverständlich darf im Jahresprogramm des SCG auch im Sommer 2023 der schon seit langem traditionelle Bike & Barbecue-Anlass nicht fehlen.

Für den zweiten Teil sind wir in diesem Jahr zu Gast bei Stefan Ellenberger in Krauchthal. Wir werden also durch eine schöne Gegend biken, die einigen eventuell noch ein paar unbekannte Waldtrails bieten wird.



## Freitag, 23. Juni 2023

Zirka 17.00 Uhr

Der genaue Zeitplan wird nach der finalen

Programmgestaltung festgelegt.

## Programm

Mit einem geländetauglichen Velo werden wir eine max. 2-stündige technisch einfache Tour unternehmen.

## Besonderes

Neben den E-Bike Fahrer/innen sind auch Bio-Biker (so nennt man bei Pro Senectute die unmotorisierten Velofahrer) herzlich willkommen!

## Treffpunkt

Details zu Anreise und Treffpunkt werden bei der Anmeldung bekannt gegeben.

## Verpflegung

Alle Teilnehmenden steuern nach Absprache mit dem Organisator etwas zum Essen bei.

## Anmeldung

Bis Dienstag, 20. Juni 2022 bei Urs Brand, Tel: 031 849 31 08, Mobile: 079 311 77 70, E-Mail: brandurs@bluewin.ch

## Verschiebedatum

Freitag, 7. Juli 2023

Urs Brand



## Geglückter Winterauftakt



Nebel über dem Unterland und kürzer werdende Tage: Zeit für unseren Hüttenzauber. Je näher die Hütte kam, desto einladender wurde das Wetter: Sonnenschein über eingeschneiten Matten empfing die am früheren Freitagnachmittag angereiste Heizerequipe. Mit den nach und nach eintreffenden weiteren Teilnehmenden wuchs die Aperitif-Runde stetig. Als auch Marc nach seiner letzten Patientenkonsultation zur Gesellschaft stiess, war es Zeit mit dem Schmaus zu beginnen. Fürs Fondue chinoise waren diesmal Therese und Peter besorgt. Neben feinstem Fleisch, leckeren Sösselis (so viele wie noch nie) gab die Früchteauswahl dem Ganzen eine besondere Note.

Abgerundet wurde der Schmaus mit Schogimousse à la Renate und Maryses Bretzeli.



Auch wenns für einzelne etwas später Bettruhe gab, waren doch alle am Samstag gegen neun Uhr beim Zmorge.

Wie mir gehts wohl vielen Dabeigewesenen: ich möchte diesen Anlass nicht missen und freue mich auf den 1. Dezember 2023!

Hansruedi Gilgen

## Weihnachtsstamm

Der letzte Turnerabend des Jahres und der anschliessende Höck ist aus dem Tätigkeitsprogramm nicht mehr wegzudenken. Dies ist der Abend, an dem die eifrigen Trainingsbesucher im zweiten Teil für einmal nicht unter sich bleiben.

Auch diesmal begrüsst ein paar Nicht-Turnende die frisch Geduschten im «Tre Soli

Tre». Dies bot Gelegenheit zu vielen Gesprächen über Club, Welt, Klatsch und auch über die eine oder andere Trainingsverletzung.

Nach den traditionellen Verdankungen und dem Austausch der Saisonwünsche machten sich die Anwesenden auf den mehr oder weniger langen Heimweg.





### Doch noch Winter

Fünfzehn Unentwegte trafen sich im Verlauf des Samstags in der Clubhütte zum Schneesport-Wochenende. Gerade rechtzeitig auf Mitte Januar hatte die vorher sehr magere Schneedecke Nachschub erhalten. Trotzdem musste wegen der ungünstigen Verhältnisse auf die übliche Skitour verzichtet werden. Um den sportlichen Ansprüchen trotzdem Genüge zu tun, schnallten die Teilnehmenden die Schneeschuhe an und machten sich auf Richtung Suubode. Da die Skilift-Bergstation inzwischen abgebrochen wurde, fanden die Wanderer erst bei den Sennhütten den erhofften Schutz vor dem zügigen Wind. Während die ersten umkehrten, liess sich der Rest den Aufstieg zur Bullerhütte nicht nehmen.



Bald nach der Rückkehr war es höchste Zeit für den Apéro. Während die meisten diesen in der gemütlich warmen Stube genossen, entfalteten Yves und Roland eifriges Treiben in der Küche. Das Chili con Carne – in zwei Schärfeklassen – wurde dann auch entsprechend gerühmt.

Dann wurde es für Mänu Zeit, die Gitarre zur Hand zu nehmen. Und bald erklangen viele der unvergessenen Chansons von



Mani Matter – verbunden mit zahlreichen Erinnerungen an Kinder- und Jugendjahre der Gesangsfreudigen.

Am Sonntagvormittag begann von stürmischen Winden begleiteter Schneefall, so dass niemandem der Abschied vom Jaun allzu schwer fiel.

Hansruedi Gilgen/Yves Pfister





## Winterwanderung im Wallis

Das Goms bietet zwar viele Möglichkeiten für Schneeschuhtouren und Winterwanderungen, aber es gibt natürlich auch noch andere schöne Gegenden im Wallis. Yves und Ruth haben sich deshalb bereit erklärt, den Anlass einmal von ihrem Zweitwohnsitz in Zeneggen aus zu organisieren. Wie in der Ausschreibung vermerkt, wollten wir den schönsten Tag der Woche geniessen. Dies war eindeutig der Dienstag, der 21. Februar. Für fast alle Interessierten war dieser Tag passend und so sind dann drei SCGler (Bernhard Sommer, Beat Stingel, Hubert Poffet) aus Bern und drei aus dem Goms (Heidi Kähr, Roland Amstutz, Urs Brand) angereist.

Die vorgängige Rekognoszierung von Yves hatte gezeigt, dass leider nur noch an schattigen Stellen auf dieser Höhe Schnee liegt und deshalb die vorgesehene Tour besser mit Wanderschuhen und Stöcken zu bewältigen sei.

Bereits kurz nach 08.30 Uhr genossen wir in der Ferienwohnung von Ruth und Yves Kaffee und Gipfeli und machten uns danach gestärkt auf den Weg durch das schöne Dorf Zeneggen. Über die Mittleri Hellela ging es Richtung Bürchen mit grandioser Aussicht auf das Haupttal und dann weiter hinauf auf die Obri Hellela. An dieser schönen Stelle an der Sonne genossen wir eine Zwischenverpflegungspause ehe es dann wieder hinunter Richtung Zeneggen ging.



Da es in den Waldpassagen doch noch einige eisige Stellen gab, waren die Stöcke definitiv nicht nur Dekoration. Auf dem wunderschönen Hügel Biel mit Kapelle haben wir den ultimativen Fotospot gefunden: Beat mit Bietschhorn, Ruth im Kopfstand, Role und Yves auf der Liege oder einfach



auch nur den Blick ins Saaser- und Mattertal mit der imposanten Kulisse der Domkette.

Das letzte Stück über den Schutzwall war rasch bewältigt und schon bald genossen wir das Bier im Garten an der Sonne. So-

bald aber die Sonne dann hinter dem Bergücken verschwand, wurde es merklich kühler und somit Zeit, sich in die gemütliche Wohnung zu verschieben. Zum Abschluss durften wir ein feines Raclette mit allerlei Beilagen geniessen ehe dann die Flachländer wieder ins Postauto steigen mussten und die Gommer sich ebenfalls auf den Heimweg machten.

Einmal mehr ein wunderschöner Tag mit sportlicher Betätigung und gemütlichem Beisammensein. Vielen Dank den Gastgebern Ruth und Yves! Und eines kann der Schreibende jetzt schon sagen: Es wird auch im Februar 2024 wieder eine Schneeschuhtour oder eine Winterwanderung im Wallis geben...

Urs Brand





**Clubadresse:**

Ski-Club Gurten  
3000 Bern  
scgurten.ch  
info@scgurten.ch

**Redaktion:** Anna Katarina Gilgen**Lektorat:** Hansruedi Gilgen**Layout:** Beat Stingel**Druck und Versand:** Ast & Fischer AG

Die Clubmitteilungen erscheinen 4-mal pro Saison

Nr. 1 im Juli

Nr. 2 im September

Nr. 3 im Dezember

Nr. 4 im April

## Gratulationen

### 90 Jahre

Bruno Hosmann 24.03.1933

Jean-Jaques Pfister 04.04.1933

### 70 Jahre

Madeleine Moser 11.02.1953

**Wir wünschen den Jubilierenden  
das Allerbeste zum Geburtstag  
und fürs neue Lebensjahr.**

## Trauerfälle

Bruno Ruefer  
verstorben am 28. November 2022

Patrick Knaus  
verstorben am 11. Dezember 2022

Jost «Bonzo» Häfliger  
verstorben am 5. März 2023